

<b>Vorlage Nr. KatS - I 10/2024</b>		
für die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

## Sachstandsbericht Handlungsfelder und Perspektiven im Katastrophenschutz

### A Problem

Der Katastrophenschutz in der Stadt Bremerhaven ist grundsätzlich gewährleistet und hat sich in den zurückliegenden Realereignissen und Übungen als belastbar und funktionsfähig dargestellt.

Naturgemäß sind aber aufgrund neuer Erkenntnisse und neuer Herausforderungen Anpassungsstrategien notwendig, um die Leistungsfähigkeit zu erhalten und auszubauen. Für die notwendige Anpassung des Katastrophenschutzes hat die Feuerwehr, die die Aufgaben der Ortskatastrophenschutzbehörde wahrnimmt, in der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit am 08.09.2021 einen 5-Jahres-Plan zur Optimierung und Anpassung des Bevölkerungsschutzes vorgestellt.

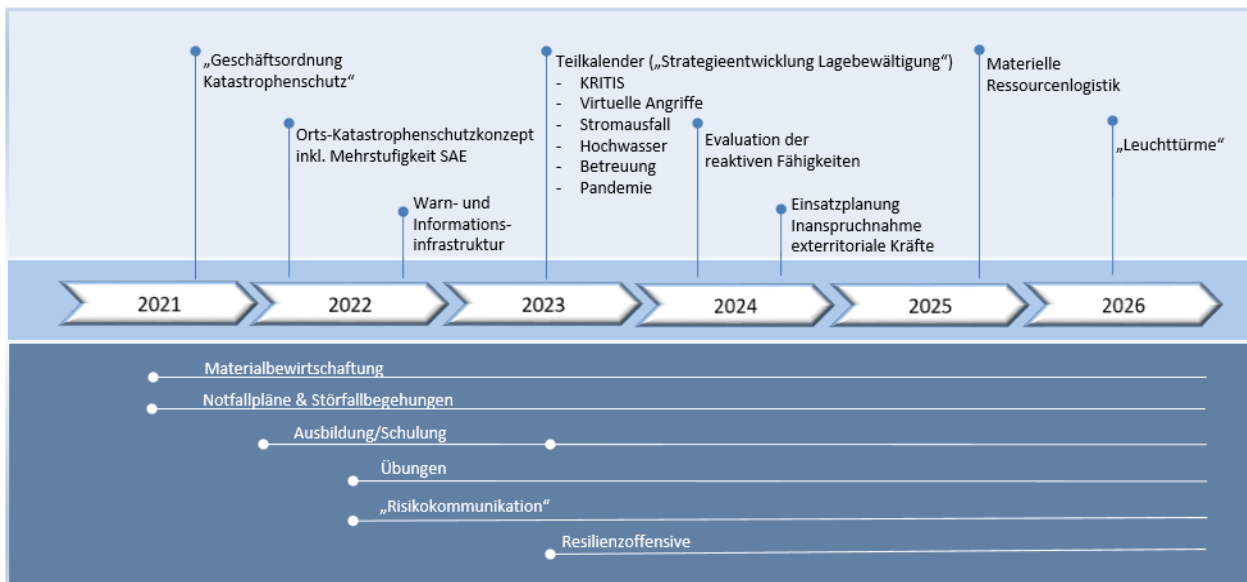


Abb1 – 5-Jahres-Plan Bevölkerungsschutz Bremerhaven

Zum Sachstand wurde um fortlaufende Berichterstattung gebeten.

### B Lösung

Hiermit erfolgt Berichterstattung über den Bearbeitungsstand der einzelnen Themenschwerpunkte des Katastrophenschutzes der Seestadt Bremerhaven.

### Katastrophenschutzordnung und Sachstand Orts- und Landeskatastrophenschutzkonzept

Kein neuer Sachstand zur Änderung der Gesetzgebung des Bremischen Hilfeleistungsgesetzes (BremHilfG). Der Prozess befindet sich weiterhin in Arbeit.

### Warn- und Informationsinfrastruktur

Kein neuer Sachstand zum weiteren Ausbau der Sirenen (2. Ausbaustufe). Die seit 2021 angestrebte Implementierung der sogenannten POCSAG-Alarmierung für Sirenen, die als notwendige redundante Auslöseinfrastruktur dient, wurde terminiert beauftragt. Der Einbau der POCSAG-Steuerempfänger durch die Fachfirma in die bestehende Sireneninfrastruktur erfolgt in Kalenderwoche 47.

### Strategische Lagebewältigung/Katastrophenschutzbereiche

Das extern beauftragte Audit „Überflutungsvorsorge“ wurde am 28.10. und 29.10.2024 unter Beteiligung von 16 Organisationen und Einrichtungen, darunter zwölf Ämter des Magistrats, durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Fertigung dieser Vorlage liegen noch keine schriftlichen Ergebnisse vor. Die Ergebnisse werden jedoch noch in 2024 erwartet.

### Zivilschutzplanung

Kein neuer Sachstand.

### Evaluation der reaktiven Gefahrenabwehr

Die Förderzusage für die von den Entsorgungsbetrieben Bremerhaven (EBB) verantwortete Beschaffung eines Mobildeichsystems liegt vor. Die Feuerwehr unterstützt die EBB bei der Realisierung der Maßnahme.

Im Berichtszeitraum wurde folgendes Material für den Zivil- und Katastrophenschutz beschafft:

- Wathosen für Katastrophenschutzkräfte der Seestadt Bremerhaven und Rettungswesten für zu evakuierende Bürgerinnen und Bürger (als Ergebnis der Katastrophenschutzübung Sommer 2024)
- Beleuchtungsmaterial für Notfallkontaktpunkte (z. B. um bei Nacht/Stromausfall die Anlaufstelle in der Altonaer Straße optimal kenntlich zu machen)
- 15.000 l Trinkwassernotversorgungsbehälter mit Druckerhöhungsanlage (gefördert mit 277.358 € durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat)
- Funkgeräte
- Material für Betreuung

Dadurch wurde die reaktive Gefahrenabwehrfähigkeit des städtischen Zivil- und Katastrophenschutzes umfangreich erweitert.

Der Abholtermin für den 700 kVa-Notstromerzeuger wurde auf einen voraussichtlichen Zeitpunkt Anfang Dezember 2024 festgelegt. Die Abholung erfolgt durch Vertreter der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks (THW) sowie von Wesernetz, da mit der Abholung eine Einweisung in das Aggregat einhergeht.

### Einsatzplanung Inanspruchnahme exterritoriale Kräfte

Am 23.11.2024 findet eine Kolonnen- und Verlegeübung der Medizinischen Taskforce 4 (MTF 4) statt. Hierbei nehmen die zur MTF 4 gehörenden Einheiten aus Bremen und Bremerhaven teil. Die Übung steht unter der Leitung vom Senators für Inneres und Sport (Ref. 35).

### Materielle Ressourcenlogistik

Die Platzbedarfe für eine geeignete Lagerstätte zur Unterbringung von Katastrophenschutzmaterialien sowie räumlichen Platzbedarfe der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) sind unverändert. Kein neuer Sachstand zu den vorhergehenden Vorlagen.

### Katastrophenschutz-Leuchttürme

Die Feuerwehr hat an einer wissenschaftlichen Erhebung zum Ausbaustand und Bedarfsermittlung sowie einer Best-Practice-Identifikation von kommunalen Anstrengungen

zum Aufbau von Katastrophenschutzleuchttürmen teilgenommen. Das Interview wurde im Auftrag vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) vom Team HF (Human Factors Forschung Beratung Training PartG) durchgeführt. Unter anderem resultierte hieraus die Kennzeichnung der Bremerhavener Notfallkontaktpunkte in Anlehnung an ein länderübergreifendes Design. Hierdurch erfahren auch ortsfremde Bürgerinnen und Bürger im besten Fall eine Wiedererkennung der Hinweisschilder, sofern diese auch in der Heimat verwendet werden.

#### Notfallpläne und Störfallinspektionen/Störfallbetriebe

Aufgrund von personellen Ausfällen musste die Teilnahme einer geplanten Störfallinspektion im November seitens der Feuerwehr abgesagt werden. Die Inspektion fand ohne Teilnahme der Feuerwehr statt.

#### Ausbildung, Schulung, Übung

Für die von 2024 auf 2025 verschobene erste Vertiefungsschulung wurden die notwendigen Finanzmittel entsprechend im Haushaltsaufstellungsverfahren angezeigt. Die Vertiefungsschulung, welche an die Teilnehmenden der bisherigen Grundlagenschulungen aus 2022 und 2023 adressiert ist, soll tiefgehendes Wissen zur Ereignisbewältigung, Krisenorganisation und Bereichsplanung gem. Katastrophenschutzordnung (vgl. Vorlage Nr. I 59/2022) vermitteln.

Im Dezember beginnt ein berufsbegleitender Rettungssanitäterlehrgang, welcher konkret an Bremerhavener Katastrophenschutzeinheiten adressiert ist. Dieser Lehrgang ist so konzipiert, dass die ehrenamtlichen Einsatzkräfte die Qualifikation über mehrere Monate in ihrer Freizeit erlangen können. Dadurch, dass sich die Einsatzkräfte dazu verpflichten, mind. fünf Jahre im Bremerhavener Katastrophenschutz mitzuwirken, werden ein Teil der Lehrgangskosten übernommen (vgl. Vorlage KatS - I 3/2024). Die angebotenen fünf verfügbaren Plätze waren nach kurzer Zeit ausgebucht. Im nächsten Jahr sollen weitere fünf Plätze angeboten werden. Die Trennung auf jährlich fünf Plätze war mit der Reduzierung des ursprünglich geplanten Doppelhaushalts auf den Ein-Jahreshaushalt notwendig.

Über Bundesmittel ist es gelungen, dass in 2024 vier Einsatzkräfte des Bevölkerungsschutzes einen LKW-Führerschein machen konnten. Diese Qualifizierungen stellen sicher, dass im Einsatzfall ausreichende Personalressourcen zur Verfügung stehen, um die Großfahrzeuge unverzüglich an die Einsatzstellen zu fahren. So stellt die Maßnahme eine wichtige Verstärkung der Katastrophenschutzkapazitäten dar.

#### Risikokommunikation und Resilienzoffensive

Aufklärungsarbeit über die Bedeutung des Notläutens, Warn-Apps und Sirensignale wird aktuell in Zusammenarbeit mit den Kirchen in Bremerhaven geleistet. In der Christuskirche hat eine erste Gottesdienstbegleitung stattgefunden. Hier wurden die Kirchenbesucherinnen und -besucher u. a. mittels eines RollUp-Banners informiert. Auch der Kirchenvorstand wurde entsprechend informiert und kann zukünftig selbsttätig über das Notläuten und die Warn-Apps Auskunft geben.

Die Feuerwehr hat die Informationsveranstaltung „Im besten Alter“, organisiert durch das Netzwerks Digitalambulanzen, die Stabsstelle für Seniorinnen und Senioren und die Stadtbibliothek Bremerhaven, am 05.09.2024 begleitet und die Besucherinnen und Besucher über Warnsignale, Apps und Verhaltensempfehlungen aufgeklärt.

Am 12.09.2024 fand der bundesweite #Warntag statt. Die Stadt Bremerhaven hat erfolgreich den gesamten Warnmittelmix ausgelöst.

#### **C Alternativen**

Keine, die empfohlen werden kann.

**D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Der Beschlussvorschlag hat keine unmittelbaren weiteren personalwirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen. Anhaltspunkte für Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen oder eine Genderrelevanz bestehen nicht. Besondere Belange von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Menschen mit Behinderung oder des Sports sind nicht betroffen.

**E Beteiligung/Abstimmung**

Keine.

**F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

**G Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Grantz  
Oberbürgermeister